

## Feuerwehren rüsten sich für Zukunft

In der Gemeinde Westoverledingen wird derzeit ein Feuerwehrbedarfsplan erstellt. Florian Tautrich vom Ordnungsamt erklärt im Interview mit dem General-Anzeiger, worum es dabei geht.

VON HENRIK ZEIN

**GENERAL-ANZEIGER:** Die Gemeinde Westoverledingen lässt derzeit einen Feuerwehrbedarfsplan erstellen. Wozu soll das dienen?

**FLORIAN TAUTRICH:** Die Zukunftsplanung für die Feuerwehren in Westoverledingen soll sicherstellen, dass die Gemeinde auch in den nächsten Jahren und Jahrzehnten immer für den Brandfall gerüstet ist. Dabei fließen zum Beispiel Erkenntnisse zum demografischen Wandel, zu rechtlichen und technischen Vorgaben bei der Feuerwehr oder zum Spannungsfeld von Beruf und Feuerwehr-Ehrenamt ein.

**GA:** Was ist bislang schon passiert?

**TAUTRICH:** In den vergangenen Wochen haben wir viele Daten an das Planungsbüro übermittelt, das das Konzept für die Zukunftsplanung erarbeitet. Da ging es um Personalbestand und Ausstattung der Feuerwehren, den Ausbildungsstand der Kameraden, Einsatzzahlen, Gefahrschwerpunkte, den Zustand der Gerätehäuser, die Struktur des Gemeindegebietes und des Verkehrsnetzes und noch manches mehr.

## GA! Gefragt!

**GA:** Welche ersten Erkenntnisse wurden bereits gezogen?

**TAUTRICH:** Noch stehen wir mit den Erkenntnissen ganz am Anfang. Erst Ende Juni erwarten wir den ersten Entwurf des Konzeptes.

**GA:** Und wie geht es in den kommenden Monaten weiter?

**TAUTRICH:** Auf Basis des Entwurfs werden sich die Projektgruppe Zukunftsplanung sowie der Feuerwehrausschuss mit den Ergebnissen auseinandersetzen. Die endgültige Fassung soll bis Ende Oktober vorliegen. Am Ende wird der Rat über die Zukunftsplanung entscheiden.

### KONTAKT

Redaktion für die Gemeinden Rhaderfehn, Ostrhauderfehn und Westoverledingen:

**Marion Janßen,** Telefon 04952/927-415  
**Philipp Koenen,** Telefon 04952/927-418  
**Nils Thorweger,** Telefon 04952/927-450  
**Henrik Zein,** Telefon 04952/927-416  
**E-Mail:** redaktion@ga-online.de

## SCHÜLER SPENDEN FÜR DIE NYERI KINDERHILFE



Den Betrag von 934,37 Euro haben Vertreter der Haupt- und Realschule Ostrhauderfehn den Vorsitzenden der Nyeri Kinderhilfe überreicht. Die Summe wurde beim Schulfest erwirtschaftet, auf der Gesamtkonferenz entschied die Schulgemeinschaft, dass der Erlös zu gleichen Teilen für die Aktion „bewegte Pause“ und für die Nyeri Kinderhilfe verwendet werden soll. Die Nyeri Kinderhilfe ist ein ge-

meinnütziger Verein, der seit über zehn Jahren in der kenianischen Stadt Nyeri ein Kinderheim betreibt. Man habe sich entschieden dieses Projekt zu unterstützen, so Schulleiter Ludger Mählmann, weil hier Mitglieder persönlich nach Kenia fahren, um zu garantieren, dass Spenden auch bei den bedürftigen Kindern ankommen. Dies habe überzeugt.

BILD: PRIVAT

## Blockhäuser als Krippenstandort

**SOZIALES** Gemeinde Westoverledingen treibt Planungen für neue Kitas voran

Die ursprünglich für Flüchtlinge vorgesehenen Unterkünfte an der Papenburger Straße in Völlenerkönigsfehn sollen zunächst ein Jahr lang als Übergangslösung dienen.

VON HENRIK ZEIN

**WESTOVERLEDINGEN** - Die Gemeinde Westoverledingen treibt ihre Planungen für die Errichtung von zwei neuen Krippen in Völlenerfehn und Völlenerkönigsfehn und einem neuen Kindergarten in Steenfelde voran. Sozialamtsleiter Gerwin Kuhlmann erklärte im GA-Gespräch, dass bis zu der Fertigstellung der Neubauten zunächst Übergangslösungen geschaffen werden.

In Steenfelde soll bis spätestens zum 1. August 2020 ein Kindergarten an der Pastor-Kersten-Straße entstehen. Dieser soll bis zu 100 Jungen und Mädchen Platz bieten und in der Nähe der bereits bestehenden Kinderkrippe errichtet werden. Als Übergangslösung ist zu-

### Kindertagesstätten

In Westoverledingen gibt es bislang folgende Einrichtungen für Kinder von null bis sechs Jahren:

**Kindergärten** in Flachsmeer, Großwolde, Ihnen,

Ihrhove, Bullerberg, Steenfelde und Völlenerkönigsfehn; Kinderkrippen in Flachsmeer, Ihrhove, Ihnen, Steenfelde und an der Steenfelder Dorfstraße sowie Kindertagesstätten in Völlenerfehn und Bullerberg.

nächst eine Containeranlage vorgesehen, die ganz in der Nähe an der Ecke Pastor-Kersten-Straße/Heidestraße aufgestellt wird. Dort können zunächst 75 Kinder untergebracht werden. „Der Vorteil ist, dass der Spielplatz sowohl während der Übergangsphase als dann auch im angrenzenden Neubau genutzt werden kann“, erklärte Kuhlmann. Diese Übergangslösung soll zum 1. Oktober dieses Jahres fertig sein.

Noch nicht ganz klar ist, wo der Neubau einer Kinderkrippe in Völlenerfehn entstehen wird. „Wir sind derzeit auf der Suche nach einem Grundstück“, sagte Kuhlmann. Geplant ist, dass die Krippe ebenfalls zum

1. August 2020 fertig ist und bis zu 45 Betreuungsplätze für Null- bis Dreijährige bieten wird. Bis dahin werden die Kleinsten auch in einer Containeranlage untergebracht. Diese wird – wie auch für den Kindergarten in Steenfelde – an der Ecke Pastor-Kersten-Straße/Heidestraße aufgebaut. „Es werden aber zwei separate Gebäude sein“, so Kuhlmann. Als Starttermin für die Container-Krippe ist ebenfalls der 1. Oktober 2018 vorgesehen.

Die neue Kinderkrippe in Völlenerkönigsfehn soll an der Marderstraße gebaut werden. Vorgesehen dafür ist ein Grundstück der katholischen Kirchengemeinde St. Bernhard, die die Träger-

schaft der Einrichtung übernommen hat. „Der Standort ist sehr gut, da sich in der Nähe auch die Grundschule und der Kindergarten befinden.“ Die Fertigstellung ist bereits für den 1. August 2019 geplant. 45 Kleinstkinder sollen dort Platz finden.

Bis dahin sollen die sieben Blockhäuser an der Papenburger Straße als Übergangslösung dienen. Diese waren ursprünglich als Unterkünfte für Flüchtlinge gebaut worden, sind aber nie von Asylbewerbern bewohnt worden. In vier der sieben Blockhütten sollen jeweils elf Kinder betreut werden, also insgesamt 44. Die drei weiteren Holzhäuser sollen als Mehrzweck- und Lagerräume sowie als Büro für Leitung und Mitarbeiter dienen. Die Betreuung der Null- bis Dreijährigen dort soll bereits ab dem 1. August erfolgen.



Gerwin Kuhlmann

## Stimmgewaltiger Chor begeisterte Publikum

**MUSIK** Die Gruppe „Soli deo Gloria“ gastierte in Westrauderfehn

170 Besucher waren zu dem Konzert in der Hoffnungskirche gekommen.

VON HOLGER WEERS

**WESTRAUDERFEHN** - Unter dem Motto „Kantate: Sing! – Sonst tun es die Steine“, trat der Chor „Soli Deo Gloria“ am Sonnabendabend in der Hoffnungskirche in Westrauderfehn auf. Der stimmgewaltige Chor aus Norden in Ostfriesland, dem rund 60 Männer und Frauen angehören, begeisterte durch seine Bandbreite an modernem und klassischem Liedgut.

So waren Lieder wie „Wir sind hier an diesem Ort“ von Don Besig, „Keiner ist wie du“ von Martin Pepper oder „Ich liebe Dich, Herr“ von Laurie Klein ebenso zu hören wie „Das ist meine Freude“



Der Chor „Soli deo Gloria“ trat am Sonnabendabend in der Hoffnungskirche Westrauderfehn auf.

BILD: WEERS

von Johann Ludwig Bach oder „Glory to God in the Highest“ (Pergolesi). Dem Chor unter der Leitung des Koraners Tai-Lee Park gelang es immer wieder mit den ge-

fühlsbetonten Melodien die rund 170 Besucher in seinen Bann zu ziehen und zu zeigen, welche Fülle es in der Chormusik auf nationaler und internationaler Ebene

gibt. Begleitet wurden die Musiker von Jin-Hee Park (Violine) und Jinzu Ju (Klavier). Zwischendurch gab Maria-Eunju Park mit einem Sopran-Solo mehrere Kostproben ihres Könnens ab. So war von ihr unter anderem „Laudate Dominum“ von Wolfgang Amadeus Mozart oder „Jauchzet Gott in allen Ländern“ (J. S. Bach) zu hören.

Der Chor selbst betrachtet die Vorstellung nicht als Konzert, sondern als einen musikalischen Gottesdienst. Im kommenden Jahr feiert „Soli Deo Gloria“ sein 25-jähriges Bestehen. Dafür ist eine besondere Veranstaltung zu den Adventskonzerten 2019 geplant, nämlich das berühmte Oratorium von Georg Friedrich Händel, der „Messias“. Dieses gewaltige Werk schrieb er in nur 24 Tagen.

Heute im multimedialen E-Paper

Videos

- Blick auf das Wetter am Dienstag
- Milchbauern fordern Krisenschutz
- Bauern-Demo in Aschendorf

Bildergalerien

- Markt lockte nach Grotegaste
- ADAC prüft Autos in Barßel
- Strücklinger feiern Familienfest
- Bauern protestieren im Emsland
- Völlen feierte Meisterschaft

... sowie viele weitere Videos und Bildergalerien zu lokalen und nationalen Themen.

Lesen Sie das multimediale E-Paper des GA täglich ab 1 Uhr morgens auf dem Tablet oder am PC – monatlich schon ab 5,90 €. Jetzt kostenlos 14 Tage testen unter: [www.ga-online.de/abo](http://www.ga-online.de/abo)

**Geschäftliches**  
 Der heutigen Ausgabe liegen gesamt oder in Teilbelegungen Prospekte folgender Firmen bei:

Kaufhaus Ceka

Wir bitten um Beachtung.

**General Anzeiger**

für Ostfriesland, Emsland und Oldenburgerland - Fehmer Blatt

ZGO Zeitungsgruppe Ostfriesland GmbH

Untendende 21, 26817 Rhaderfehn

Internet: [www.ga-online.de](http://www.ga-online.de)

Herausgeber: Dr. Gerd Engelberg,

Dr. Mareike Engelberg

Geschäftsleitung: Ute de Buhr,

Robert Dunkmann

Verantwortlicher Chefredakteur:

Uwe Heitmann

Lokales: Nils Thorweger (tho, Leitung),

Astrid Fertig (fe), Marion Janßen (mj),

Philipp Koenen (pk), Horst Kruse (hk),

Günter Radtke (ra), Elke Wiekling (ew),

Henrik Zein (hze)

Sport: Georg Lilienthal (gl, Leitung), Til

Bettenstedt (tib), Günther Czempel (cze),

Sören Siemens (sps), Maren Stritzke (maz)

Überregionales: Lars Reckermann, Oldenburg

Online-Redaktion: Timo Sager

Verantwortlich für Anzeigen: Uwe Boden

Amthliches Bekanntmachungsorgan

für den Landkreis Leer und den Landkreis

Cloppenburg sowie die Gemeinden Barßel,

Ostrhauderfehn, Rhaderfehn,

Westoverledingen.

Bezugsgeld: GA-Print 37,40 Euro/Monat,

einschl. 7% USt., GA-onlinePlus 22,30 Euro/

Monat (einschl. 19% USt.) bzw.

+ 5,90 Euro/Monat (einschl. 19% USt.) für

Abonnenten der gedruckten Ausgabe.

Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG,

26125 Oldenburg

Bei höherer Gewalt (Störung des Arbeits-

friedens, der Zeitungsherstellung,

des Zustellendienstes) besteht kein

Anspruch auf Lieferung der Zeitung

bzw. Rückzahlung des Bezugsgeldes

und kein Entschädigungsanspruch.

Abonnementsbestellungen können nur

zum Monatsende ausgesprochen werden

und müssen bis zum 10. des laufenden

Monats im Verlag schriftlich vorliegen.

Alle Nachrichten werden nach bestem

Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht.

Keine Gewähr für unverlangt eingesandte

oder abgegebene Manuskripte.

Rücksendung nur, wenn Porto beiliegt.

ZGO-Anzeigenpreisliste Nr. 51

vom 1. Januar 2018.

**Kontakt:**

**Herausgeber**

Tel.: 04952/927100 Fax: 04952/927111

**Anzeigen und Abonnements**

Tel.: 04952/927500

Mail: [anzeigen@ga-online.de](mailto:anzeigen@ga-online.de)

[vertrieb@ga-online.de](mailto:vertrieb@ga-online.de)

**Redaktion**

Tel.: 04952/927400 Fax: 04952/927422

Mail: [redaktion@ga-online.de](mailto:redaktion@ga-online.de)

**Sportredaktion**

Tel.: 04952/927480 Fax: 04952/927488